

Dokumentationsbogen zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII) (extern)

Verfahrensanweisung zu EBZ QMH 02 – Stand: 14.4.2020



Bei externen § 8a Beratungen durch eine insoweit erfahrene Fachkraft des EBZ soll pseudonymisiert dokumentiert werden!

Fall-Chiffre (Initialen und Alter des Kindes)

Datum der Gefährdungseinschätzung(en)

Anfragende externe Einrichtung

Leitung der Einrichtung

Fallverantwortliche Fachkraft

Insoweit erfahrene Fachkraft

Weitere an der Gefährdungseinschätzung Beteiligte

1. Stammdaten des Kindes und der Familie

| | |
|--|--|
| Kind: Initialen, Alter, Geschlecht | |
| Geschwister 1: Alter, Geschlecht | |
| Geschwister 2: Alter, Geschlecht | |
| Geschwister 3: Alter, Geschlecht | |
| Elternteil 1: Alter, Rolle in Familie | |
| Elternteil 2: Alter, Rolle in Familie | |
| Elternteil 3: Alter, Rolle in Familie | |

2. Situation des Kindes / der Familie

| | |
|---|--|
| Familiensituation | |
| Entwicklung und aktuelle Situation des Kindes in der anmeldenden Einrichtung | |

3. Anhaltspunkte ^{*)} für eine Gefährdung des Kindeswohls

| Beschreibung (mit Datum) | beobachtet / wahrgenommen von: | berichtet von: |
|---------------------------------|---------------------------------------|-----------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

^{*)} Bei externen Anfragen sind die Anhaltspunkte oft vage. Ob sie „gewichtig“ sind, muss erst geklärt werden.

4. Schutzfaktoren / Ressourcen

| Beschreibung (mit Datum) | beobachtet / wahrgenommen von: | berichtet von: |
|--------------------------|--------------------------------|----------------|
| | | |
| | | |
| | | |

5. Bisherige Hilfsangebote

| ... durch <u>Kinder- und Jugendhilfe</u> (Hilfen zur Erziehung, ...): Was, warum, wer beteiligt? Ergebnis? Besteht Kontakt noch? | von – bis | Name Fachkraft |
|---|-----------|----------------|
| | | |
| | | |
| | | |

| ... durch <u>and. Institutionen/Fachkräfte</u> (Gesundheitshilfe, ...): Was, warum, wer beteiligt? Ergebnis? Besteht Kontakt noch? | von – bis | Name Fachkraft |
|---|-----------|----------------|
| | | |
| | | |
| | | |

6. Gefährdungseinschätzung (nach Beratung durch die insoweit erfahrene Fachkraft)

| Einschätzung durch die anfragende Fachkraft / Einrichtung | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Eine Kindeswohlgefährdung wird nicht angenommen. * | |
| <input type="checkbox"/> Eine Kindeswohlgefährdung kann nicht ausgeschlossen werden, ist aber auch nicht eindeutig einschätzbar. | |
| <input type="checkbox"/> Eine Kindeswohlgefährdung wird angenommen. | |
| Begründung | |

| Einschätzung durch die insoweit erfahrene Fachkraft (nach § 8a) | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Eine Kindeswohlgefährdung wird nicht angenommen. * | |
| <input type="checkbox"/> Eine Kindeswohlgefährdung kann nicht ausgeschlossen werden, ist aber auch nicht eindeutig einschätzbar. | |
| <input type="checkbox"/> Eine Kindeswohlgefährdung wird angenommen. | |
| Begründung | |

* Wenn hier angekreuzt, ist das Verfahren an dieser Stelle zu Ende.

7. Ist sofortiges Handeln aufgrund von Dringlichkeit erforderlich?

| Einschätzung durch die anfragende Fachkraft / Einrichtung | |
|---|------------|
| <input type="checkbox"/> Ja | Begründung |
| <input type="checkbox"/> Nein | |

| Einschätzung durch die insoweit erfahrene Fachkraft (nach § 8a) | |
|---|------------|
| <input type="checkbox"/> Ja | Begründung |
| <input type="checkbox"/> Nein | |

8. Gefährdet die Einbeziehung der Eltern das Kind?

| Einschätzung durch die anfragende Fachkraft / Einrichtung | |
|--|------------|
| <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Begründung |

| Einschätzung durch die insoweit erfahrene Fachkraft (nach § 8a) | |
|---|------------|
| <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Begründung |

9. Mitwirkungsbereitschaft und -fähigkeit der Eltern zur Abwendung der Gefährdung

| | Einschätzung durch die anfragende Fachkraft / Einrichtung | Einschätzung durch die insoweit erfahrene Fachkraft (nach § 8a) |
|---|---|---|
| Mitwirkung und Verlässlichkeit im Verlauf des Kontakts | | |
| Bereitschaft und Fähigkeit zur Veränderung der problematischen Situation Mutter / Vater / ggfs. and. familiäre Bezugsperson | | |
| Welche Hilfen der Kinder- und Jugendhilfe oder anderer Dienste könnten die Kindeswohlgefährdung abwenden? | | |

10. Ergebnis / weiteres Vorgehen

- Keine Mitteilung ans Jugendamt, wenn ...
- eine Gefährdung des Kindes angenommen wird oder nicht eindeutig ausgeschlossen werden kann, aber
 - ... die Mitwirkungsbereitschaft und -fähigkeit der Eltern ausreichend gegeben und
 - ... die gebotene Hilfe (durch die Einrichtung, durch eine Hilfe zur Erziehung o. a.) zunächst ausreichend ist

| | |
|---|--|
| Weiteres Vorgehen in Einrichtung (→ fallbezogenes Schutzkonzept) | |
| Weitere vereinbarte Maßnahmen | |
| Überprüfung am | |

Mitteilung ans Jugendamt, wenn ...

- die Gefährdung des Kindes nicht ausgeschlossen werden kann, aber mit den Mitteln der Einrichtung nicht eindeutig einschätzbar ist und
- ... keine oder nicht ausreichende Mitwirkungsbereitschaft oder -fähigkeit der Eltern gegeben ist oder
- ... die Unterstützung durch Kinder- und Jugendhilfe oder andere Dienste nicht ausreichend ist oder ...
- weil zu erwarten ist, dass das Jugendamt mit seinen Mitteln die Gefährdung deutlicher einschätzen kann

Mitteilung ans Jugendamt, bei

- ... Gefährdung des Kindes und
- ... keine oder nicht ausreichende Mitwirkungsbereitschaft oder -fähigkeit der Eltern und / oder
- ... Unterstützung durch Kinder- und Jugendhilfe oder andere Dienste nicht ausreichend ist zur Abwendung der Kindeswohlgefährdung

Für diese beiden Varianten zusätzlich beantworten:

| |
|--|
| <input type="checkbox"/> Mit Wissen und Einwilligung der Eltern <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Mit Wissen, aber gegen den Willen der Eltern <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Ohne Wissen der Eltern, <input type="checkbox"/> weil die Einbeziehung der Eltern das Kind gefährden würde <input type="checkbox"/> wegen Dringlichkeit |
|--|

Datum der Mitteilung

Zuständige Fachkraft beim Jugendamt

12. Nachbereitung

| | |
|--|--|
| Telefonische oder direkte Besprechung zw. den TIn der § 8a Beratung: wann, wo? | |
| Die ieF des EBZ dokumentiert den Beratungs- und Unterstützungsaufwand | Formular liegt bei ieF vor (für interne und externe Fälle) |